



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

Kari Hukkila
Tausend und eins
ROMAN

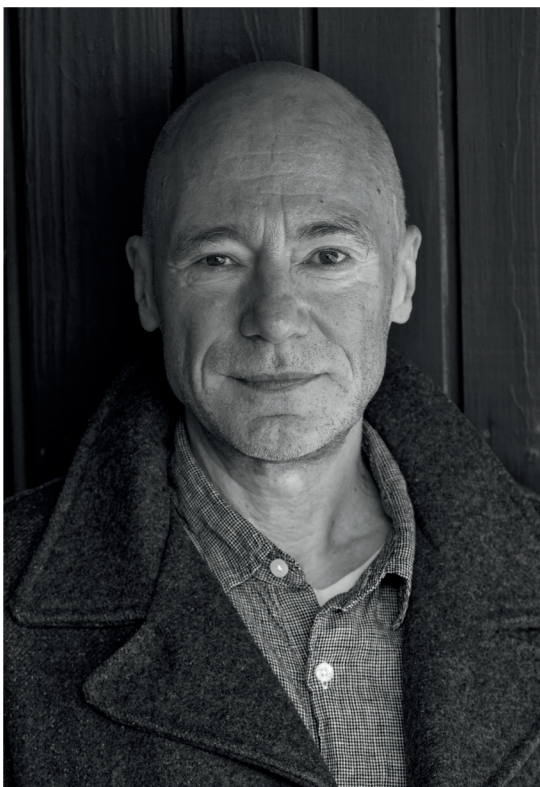
Tausend und eins beschreibt eine Zeit aus den Fugen, in der politische, ökologische und gesellschaftliche Katastrophen eine Spaltung der Gesellschaft vorantreiben. Ein »Ruck«, der das geistige Klima zu verändern scheint. Es gibt keine Garantie, dass das Erzählen von Geschichten, auch nicht von Tausend und einer, das Überleben sichern, und auch das (philosophische) Denken nicht. Dass dieser »Ruck« in der Gesellschaft, ausgelöst unter anderem durch aktuelle Themen wie Obdachlosigkeit und Flüchtlingsproblematik, auch durch die eigene Familie geht, bestürzt ihn.

Während gerade die isländische Aschewolke über Europa schwebt, beschäftigt sich der Ich-Erzähler in seiner Lektüre mit dem Ausbruch des Vesuv, mit der Beschreibung des Lebens im Gulag oder mit der gewaltvollen Besetzung Abessiniens, die sich immer mehr mit der realen Geschichte eines irregulären Einwanderers aus Äthiopien in Rom vermischt. Das Schicksal dieses Äthiopiens beschäftigt ihn zunehmend, zumal auch sein Freund Mara sich immer mehr in eine Liebesgeschichte mit ihm einlässt.

Tausend und Eins führt tief in die Zustände der heutigen Welt – Fremdenfeindlichkeit, Naturkatastrophen, Umweltzerstörung – und, trotz der Deutungsversuche mithilfe von Wittgenstein, in die eigene Ratlosigkeit, in Anbetracht der »Rucke«, die die Welt beherrschen.

»Aus vielerlei Gründen zählt *Tausend und eins* zu den besten Romanen der letzten Jahre. Er behandelt aktuelle Themen wie Obdachlosigkeit, Flüchtlinge und Internationalität; er ist philosophisch anregend und spannt den Bogen von Georg Henrik von Wright bis Wittgenstein; und er ist in einer prägnanten, klaren Prosa verfasst. Alles in allem ist *Tausend und eins* ein exzellenter Roman.« (Claes Andersson in der Laudatio zum Helmet Prize)

**»Letzten Endes wird alles Denken immer dann über Bord geworfen,
wenn man es am meisten bräuchte.«**



© Teos

Kari Hukkila, geboren 1955 in Helsinki, studierte unter anderem Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in Helsinki, seit den 1980er Jahren publiziert er Essays, überwiegend zu literarisch-philosophischen Themen; 2010 erschien die Sammlung *Kerettäläisesset* (Ketzeressay). Neben Herausgeberschaften zu Stéphane Mallarmé in der Zeitschrift *Hyperion* zahlreiche Arbeiten als Drehbuchautor für Bühne und Fernsehen, etwa für das TV-Drama *Katso ihmistä* (Schau die Menschen an) über Blasphemie. Mit *Tuhat ja yksi* (Tausend und eins) erschien 2016 sein erster Roman, der thematisch sein Interesse für das Leben von Immigrant:innen fortsetzt.

Kari Hukkila
Tausend und eins. Roman
Aus dem Finnischen von Maximilian
Murmam
Deutsche Erstausgabe 2026
208 Seiten, 13x21 cm, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-99059-210-6
25 €
erscheint am 21. August 2026

